

# Die grösste Guggenmusik in Mauren!

90 Kindergärtler aus Mauren und Schaanwald versammelten sich zu einem Guggenmusikumzug

Gestern Nachmittag haben sich rund 90 Kindergärtler aus Mauren und Schaanwald zu einem Guggenmusikumzug versammelt. Das farbige und laute Treiben um den Weiherring zog viele staunende und mitwippende Zuschauer an.

In langer Vorbereitung wurden in den Kindergärten von Mauren und Schaanwald an den Masken für die Fasnacht gewerkt. Jede Gruppe hatte ihre eigene Farbe als Motto, und so waren am Umzug grüne, rote, blaue, pinke, gelbe und orange Guggenmusik Kinder zu bestaunen. Zu den Masken wurden die passenden Instrumente wie Trommeln, Rassel, Schlaghölzer und Tschinellen hergestellt.

Um 13.15 Uhr zog die bunte Guggenmusikbande von der Post in Mauren rund um den Weiherring. Mit den Instrumenten wurde der Fasnacht so richtig eingeheizt.

Beim Pavillon gaben die Kinder ein Konzert für alle Zuschauer und sangen zwei besondere Guggenmusiklieder. Anschliessend durften sich alle am leckeren Dessertbuffet erfreuen, das die Eltern der Kinder liebevoll bereitgestellt hatten. Und trotz der feinen Berliner, Fasnachtsküchlein und der feinsten Kuchenkreationen wurde im Guggenmusiktakt weitergewippt und getanzt.

Für die Kindergartenkinder und all die Zuschauer wird dies ein unvergesslicher Tag bleiben. Denn da sind sich die Maurer und die Schaanwälder einig: Fasnacht ist und bleibt etwas Tolles.



Die Kindergartenkinder von Mauren und Schaanwald zogen gestern in einem bunten Guggen-Umzug um den Weiherring.

## Kunstfunken auf dem Purtscher

Besondere Gestaltung zum Jubiläum der Werthner Funkner

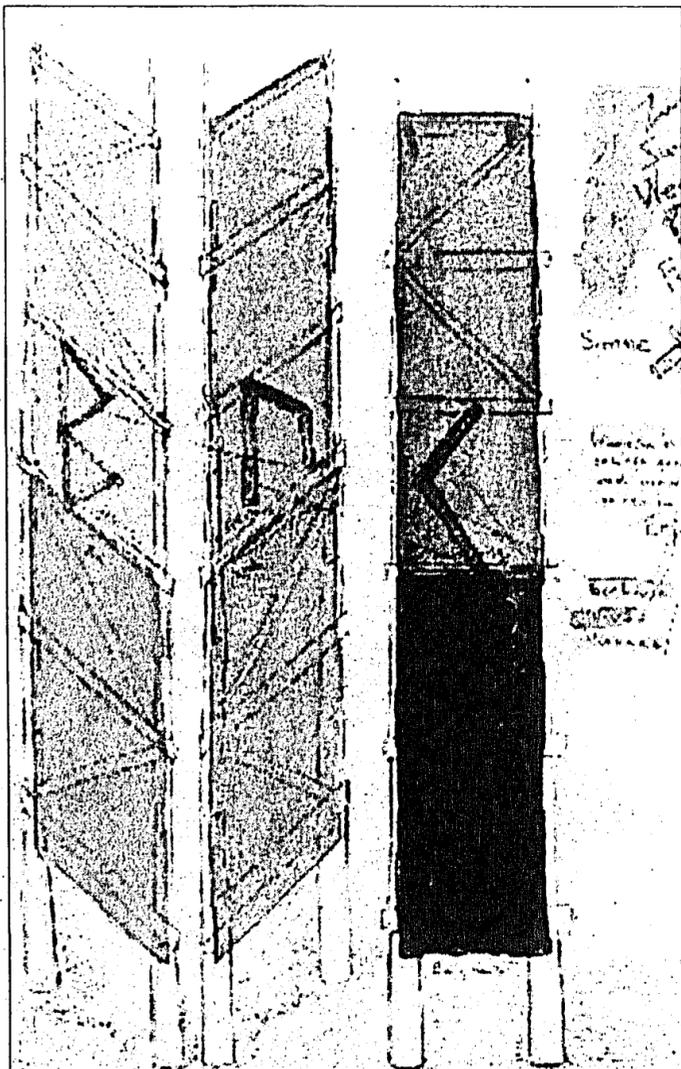
Die Werthner Funkner auf dem Purtscher feiern heuer ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird der Funken morgen Samstag mit bunten Stoffbahnen künstlerisch gestaltet. Zwischen Brauchtum und Moderne entsteht als übermächtiges Symbol ein Kunstfunken. Er soll, ähnlich wie das Feuer, beim Betrachter Verknüpfungen auslösen.

Die Seite, die nach Süden ausgerichtet ist, wird mit den warmen Farben Gelb und Orange gestaltet und steht für Feuer und Frühling. Die Nordseite wird grün und türkis – für Kälte und Winter. Die Seite hin zur Kirche wird in Schwarz und Bordeaux-Rot gehüllt und steht für Erleuchtung und Ewigkeit. An jeder Seite ist ein Runenzeichen angebracht. Die Zeichen sind aus Ästen von Buchen gefertigt. Sie stehen für das mystisch Heidnische, das den Funken umgibt (früher wurden die Runen in Buchenstäbe geritzt, davon leitet sich unser Wort Buchstabe ab). Der Kunstfunken wird morgen Samstag fertig gestaltet sein und abends beleuchtet. Damit kann er eine Woche lang (bis am kommenden Freitagnachmittag) hoffentlich von vielen Besuchern bestaunt werden.

Ebenso wird zum Jubiläum eine interessante Festschrift herausgegeben. Darin werden nicht nur Bilder über die Werthner Funknertradition gezeigt; es werden Erinnerungen an alte Funknerzeiten beschrieben, es sind Episoden rund um das Funken enthalten, recht umfassend wird die Geschichte und Bedeutung des Funkenbrauchs im Allgemeinen in unserem Land dargestellt und selbstverständlich werden die Ideen, die zum Kunstfunken führten, aufgezeigt. Die Festschrift steht am kommenden Funkenwochenende auf dem Funkenplatz zur Verfügung. Die Werthner Funkner hoffen, dass der künstlerisch gestaltete Jubiläumsfunken,

eine Verbindung von Brauchtum und Kunst, in der kommenden Woche viele Besucher anlocken wird. Interessierte, die den Funken nicht besuchen,

können die Festschrift bei Matt Druck AG, Mauren, bestellen (mdm@matt-druck.li, Fax 377 19 45, Telefon +423/377 19 40).



Entwurf von Hanspeter Öhri zum Projekt «Funkenkunst-Kunstfunken».

### TODESANZEIGE

*Du hast gelebt für deine Lieben,  
all die Mühe und Arbeit war für sie.  
Nun ruhe du in Frieden,  
vergessen werden wir dich nie.*



Heute hat mein lieber Ehemann, unser herzensguter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Götti und Vetter

### Andreas Gassner-Lampert

geb. 15. Mai 1935 – gest. 7. Februar 2002

seine Seele dem Schöpfer zurückgegeben.

Er starb mit den heiligen Sterbesakramenten versehen nach kurzer, schwerer Krankheit im Spital Grabs.

Triesenberg, Vaduz, Olten, 7. Februar 2002

Irma Gassner, Gattin

Cornelia Gassner und Ernst Hasler mit Dominik

Franz und Karin Gassner-Bischof mit Nicole und Rebecca

Andrea und Roland Beck-Gassner mit Thomas, Patrick und Rina

Cäthly Gassner mit Carina und Pamela

Geschwister und Anverwandte

Die Überführung ist heute Freitag, 8. Februar, um 17 Uhr.

Wir beten für den lieben Verstorbenen im Gedenkgottesdienst heute Freitag, den 8. Februar, und im Seelenrosenkranz am Samstag, 9. Februar, jeweils um 19.15 Uhr.

Der Trauergottesdienst und die anschliessende Beerdigung finden am Montag, 11. Februar, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg statt.